

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

d. h. die Gewohnheit, kleine Unternehmungen in das feindliche Gebiet weniger aus taktischen Gründen als zu dem Zweck zu machen, sich dort eine Ergänzung der knappen Verpflegungsmittel — Eier — zu besorgen.

Die Tätigkeit der Luftwaffe.

Mit den Wege- und Wasserverhältnissen und der Besserung der Wetterlage hing es zusammen, daß die Tätigkeit der Flieger in den nächsten Wochen mehr in den Vordergrund trat. Weitreichende Erkundungsflüge und Bombenangriffe, insbesondere auf Verkehrsanlagen, fanden fast täglich statt.

Das Zusammenarbeiten von Fliegern und Truppe machte sichtbare Fortschritte. So fand am 12. April eine gemeinsame Unternehmung der Abteilung York und des Geschwaders Sachsenberg statt. Teile des Freikorps Brandis und die Schwadron 1. Garde-Dräger umstellten in der Nacht das Städtchen Schönberg, nachdem sie auf dem Anmarsch 200 Bolschewisten bei Alt-Naden zersprengt hatten. Sie zwangen die Besatzung unter Zurücklassung vieler Toter zur Flucht und nahmen den Kommandeur des Infanterie-Regiments 98 gefangen. Gleichzeitig griffen die Flieger heranziehende Verstärkungen und aus Schönberg flüchtende Bolschewisten an und jagten sie auseinander. Auf dem Rückmarsch, den die Abteilung am Njemenek entlang nahm, wurden östlich Brunowischki weitere bolschewistische Kräfte zersprengt, die am 12. in dieser Gegend den Njemenek zu überschreiten versucht hatten. Die deutschen Verluste bei dem siegreichen Unternehmen beschränkten sich auf zwei Leichtverwundete. Außer dem taktischen Erfolg hatte das Unternehmen auch wertvolle Feststellungen über den Gegner ermöglicht.

Auf dem entgegengesetzten Flügel wurde am 23. April die Flieger-Abteilung 433 unter Hauptmann Alt, die bisher dem Ostpreussischen Freiwilligenkorps zugeteilt und bei Memel untergebracht gewesen war, nach Tuckum verlegt und mit der bisherigen Fliegerstaffel Libau vereinigt. Sie betätigte sich in zahlreichen Aufklärungsflügen und Bombenangriffen in der Gegend bei und südwestlich von Riga.

Im übrigen bot die Na-Front in der zweiten Aprilhälfte und in den ersten Tagen des Mai das aus dem Weltkrieg bekannte Bild des ruhigen Stellungskrieges mit seinen Patrouillenvorstößen und Überfällen, wobei die Deutschen vermöge ihrer überlegenen Bewaffnung und Kriegserfahrung im Vorteil waren.